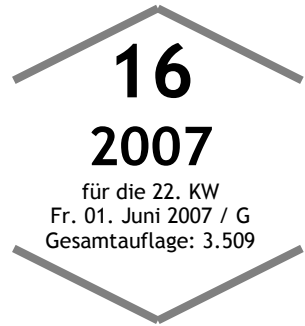


Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Bienen müssen vor „Gen-Mais“ geschützt werden

Münster (wm) Das Verwaltungsgericht Augsburg verpflichtet mit einem Eilentscheid Bayern, Honig vor Pollen von gentechnisch verändertem Mais MON 810 zu schützen. Ein Imker, in dessen Nähe dieser Mais angebaut werden sollte, hatte geklagt. Das Gericht sieht erhebliche Defizite bei der Zulassung und in der Sicherheit des gentechnisch veränderten Mais. Es stellt fest, dass Imker und Verbraucher das Recht auf Honig ohne das veränderte Gen haben. Aus diesem Grund soll der bereits ausgesäte Mais umgepflügt oder aber der Pollen unschädlich gemacht werden. Der Flugradius der Honigbienen beträgt mehrere Kilometer (> 50 km²) und lässt sich nicht auf gentechnikfreie Flächen beschränken. Bisher wurde von den Verantwortlichen kein Konzept vorgelegt, wie Honig, der keine gentechnisch veränderten Pollen trägt, erzeugt werden soll. Honig wird als tierisches Produkt eingestuft und unterliegt daher nicht der Kennzeichnungspflicht. Unabhängig davon werden aber Pollen der gentechnisch veränderten Pflanzen in ihm gefunden. Bienen befliegen den eigentlich windblütigen Mais überall dort, wo zur Maisblüte nicht genügend andere Pflanzen Pollen spenden. Die Zunahme des Maisanbaus führt ebenfalls dazu, dass Maispollen immer häufiger in Sommerhonigen nachgewiesen wird. Die Maisart MON 810 ist zugelassen und wird von Monsanto Europe vertrieben. In diesem Jahr soll er auf 3.500 ha in der BRD angebaut werden.

Näheres unter www.apis-ev.de oder www.bienen-gentechnik.de.

Ringtausch zur Leistungsprüfung läuft an

Mayen (co) Die Züchter der Imkerverbände Nassau, Rheinland, Rheinland-Pfalz und Saarland beginnen Tochterköniginnen aus gekörnten Völker zu tauschen, um diese im nächsten Jahr in einer neuen Zuchtgeneration vergleichend zu prüfen. Dabei werden mehr Königinnen zur fremden Prüfung angeboten als Prüfplätze vorhanden sind. Dies bietet allen "Zucht- und Prüfeinsteigern", die noch keine eigenen Zuchtlinien besitzen, die Chance, fremde Königinnen zu testen. "Einsteiger", die bereits einen Leistungsprüfungskurs besucht haben, können ihr Interesse anmelden unter Christoph.Otten@dlr.rlp.de.

Tag der Bienengesundheit NRW und RLP 2007

Nur für BSV und Veterinäre
NRW und RLP

!!!! Achtung !!!! nochmalige Terminänderung

Freitag 24. 08. 07: 10 – 16 Uhr

Ort: LWK NRW, Gartenbauzentrum Köln-Auweiler, Gartenstraße 11, 50765 Köln

Anmeldung: verbindliche Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster, Tel.: 0251/2376-662; FAX: 0251/2376-551; E-Mail: werner.muehlen@lwk.nrw.de

Gebühr: 25,00 EUR (vor Beginn der Tagung zu entrichten) zuzüglich Verpflegung

Für BSV aus NRW werden die Teilnehmergebühren von den Landesverbänden übernommen.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche
Freitag, den 08. Juni 2007.

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Kontoverbindungen für Spenden

Stichwort **Infobrief**

LWK NRW

Apis e.V.

Voba MS

BLZ 401 600 50

Konto Nr.: 600 905 701

DLR Mayen

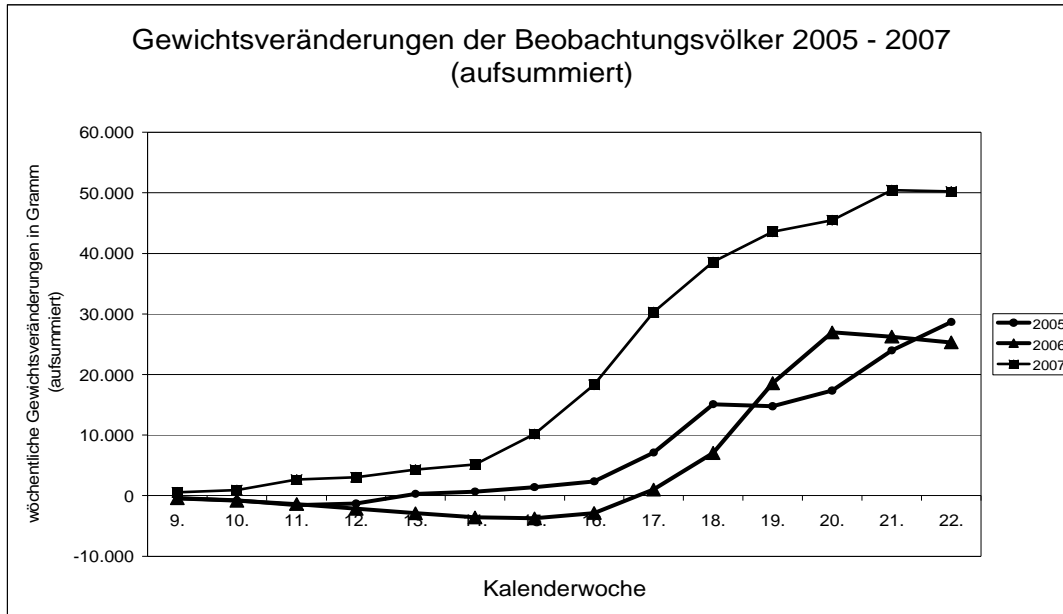
KSK Mayen

BLZ 576 500 10

Konto Nr.: 18333

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Völker entwickelten sich in diesem Jahr überdurchschnittlich stark



Mayen/Münster – (co) In diesem Jahr begannen die Völker bereits sehr früh mit ihren Sammelflügen. Bereits Mitte März wurden erste Gewichtszunahmen bei den Beobachtungsvölkern registriert. Dieser positive Trend setzte sich bis zur 21. Kalenderwoche fort. In der zweiten Maihälfte lag die durchschnittliche Gewichtszunahme mehr als 20 kg über den vergleichswerten Werten der beiden Vorjahre (s. Grafik). In der jetzt zu

Ende gehenden Woche waren teilweise Zunahmen aber überwiegend Abnahmen zu verzeichnen, im Mittel aller Beobachtungsvölker lag die Differenz zur Vorwoche bei -250 g.

Waagstockveränderungen

Hinweis an Trachtbeobachter: Gewichtsabnahmen, die aufgrund von Honigentnahmen und Schleuderungen entstehen, werden in der Trachtabelle nicht geführt, müssen also auch nicht gemeldet werden.

PLZ	Ort	Woche bis ...	Fr 25.05.	Fr 01.06.	PLZ	Ort	Woche bis ...	Fr 25.05.	Fr 01.06.
33689	Bielefeld		3.200	-1.200	55595	Argenschwang		7.300	-1.500
34431	Marsberg Meerhof		6.100	-1.800	55606	Kirn/Nahe		2.100	-100
40589	Düsseldorf		1.600	-1.000	56077	Koblenz		6.800	1.000
40721	Hilden			-1.800	56077	Koblenz-Immendorf		5.500	800
41541	Dormagen		9.100	400	56154	Boppard		5.000	-1.800
41748	Viersen		100	-100	56170	Bendorf		1.600	-300
41844	Wegberg		6.000	-3.000	56332	Lehmen		9.400	-1.450
42555	Velbert		6.500	-2.600	56355	Diethardt		4.700	2.900
45259	Essen-Heisingen		-2.500	-1.000	56472	Nisterau		10.500	-1.200
45277	Essen		3.700	-2.200	56566	Heimbach-Weis		700	-1.500
45478	Mülheim		5.500	3.000	56584	Anhausen		3.600	400
45721	Haltern am See		6.000	-300	56589	Niederbreitbach		0	400
46145	Oberhausen		-200	-1.200	56656	Brohl-Lützing		1.700	-2.700
47199	Duisburg			-3.000	56727	Mayen		-1.700	-1.900
47269	Duisburg		1.100	0	56861	Reil		-2.000	2.000
47495	Rheinberg		6.000	-1.400	57489	Drolshagen		6.800	-1.100
47906	Kempen		1.800	-800	57555	Mudersbach		5.200	1.500
48147	Münster		-600	-1.000	57586	Weitefeld		4.900	-2.000
48477	Hörstel-Riesenbeck		-800	-500	57635	Weyerbusch		2.500	-1.000
48612	Horstmar		500	-1.100	57647	Nistertal		9.700	-1.300
51643	Gummersbach		3.200	-2.100	59609	Anröchte		1.100	8.100
51674	Wiehl		1.900	600	66453	Gersheim		7.200	-2.000
52066	Aachen		-200	-400	66482	Zweibrücken		13.500	-1.800
52076	Aachen		-800	-1.800	66679	Losheim am See		12.500	-1.900
52134	Herzogenrath			-1.400	66687	Wadern		7.200	1.300
52428	Jülich		200	500	66706	Perl-Eft		2.200	2.500
53881	Euskirchen-Stotzheim		-2.200	-1.100	66919	Weselberg		11.500	-1.800
54293	Trier-Biewer		7.100	1.000	66994	Dahn		12.000	1.500
54318	Mertesdorf		8.400	2.300	67105	Schifferstadt		4.200	800
54528	Salmtal-Dörbach		10.400	200	67435	Neustadt/Weinstraße			1.300
54597	Roth		10.200	400	67753	Rothselberg		6.100	600
54662	Speicher		1.100	6.400		Mittelwert (gerundet)			-250
55218	Ingelheim			1.800					
55469	Klosterkumbd			-1.000					